Integration eines TeMeno Alarmservers

Unterstütze Leistungsmerkmale:

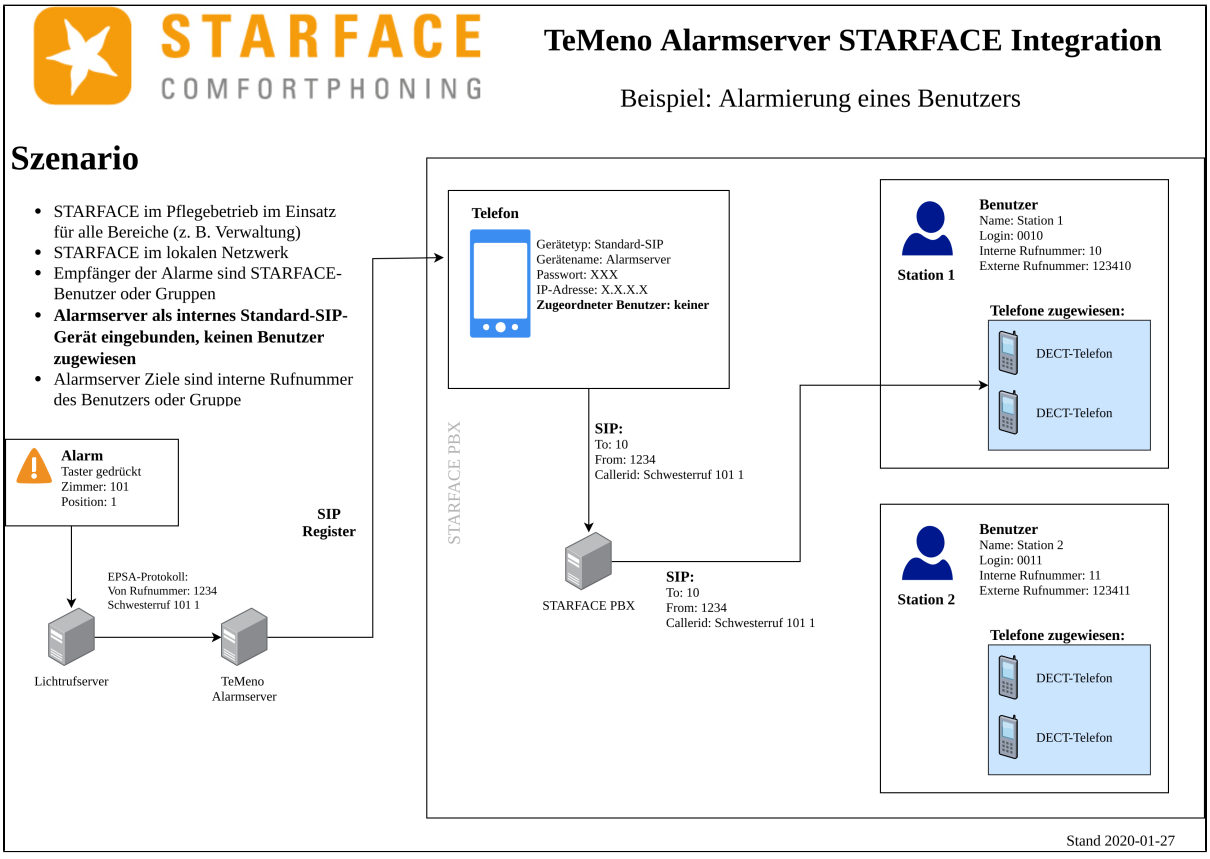
- Multiline Anbindung (mehr als 2 parallele Gespräche)
- Darstellung der Meldung im Telefondisplay als CLIP
- Signalisierung auf besetzte Nebenstellen (wenn Anklopfen aktiv)
- Mit der Version 7.0.X.X und 7.1.X.X der STARFACE war eine Anbindung des TeMeno Alarmservers nicht möglich. Es muss eine frühere Version der STARFACE verwendet werden oder mindestens die Version 7.2.X.X der STARFACE.

Hinweis: Es wird kein Support für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration dieses Endgeräts durch die Firma STARFACE geleistet (siehe „STARFACE Supportrichtlinien für Endgeräte“ im STARFACE Partnerportal).

Die hier vorliegende Dokumentation ist nur als mögliche Hilfestellung für die Anbindung/Provisionierung oder die Konfiguration des Endgeräts vorgesehen und alle Angaben sind ohne Gewähr.

Voraussetzungen:

- STARFACE im Betrieb im Einsatz für alle Bereiche wie z. B. Verwaltung
- Empfänger der Alarme sind STARFACE-Benutzer, Gruppen oder Module
- Alarmserver als internes Standard-SIP-Gerät eingebunden
- Alarmserver Ziele sind interne Rufnummer (Benutzer / Gruppen / Module)
- Alarmserver im lokalen Netzwerk

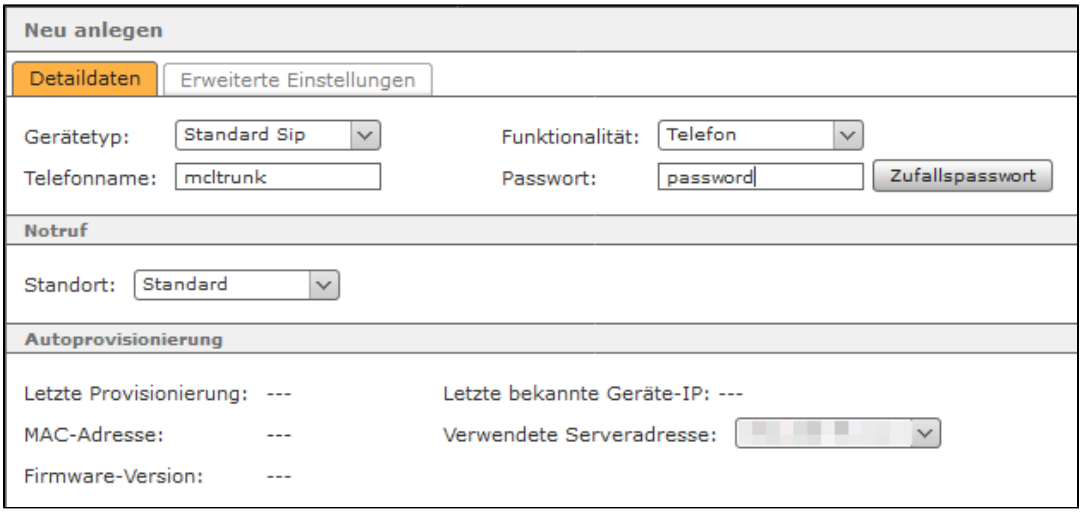


Konfiguration der STARFACE und des Alarmservers

Dies ist eine Beispielkonfiguration, für weitere Informationen zu einzelnen Punkten sind die jeweiligen Handbücher des Herstellers zu beachten.

Alarmserver als lokales SIP-Konto anlegen

In der STARFACE unter **Admin --> Telefone** mittels  einen neuen SIP-Account hinzufügen.

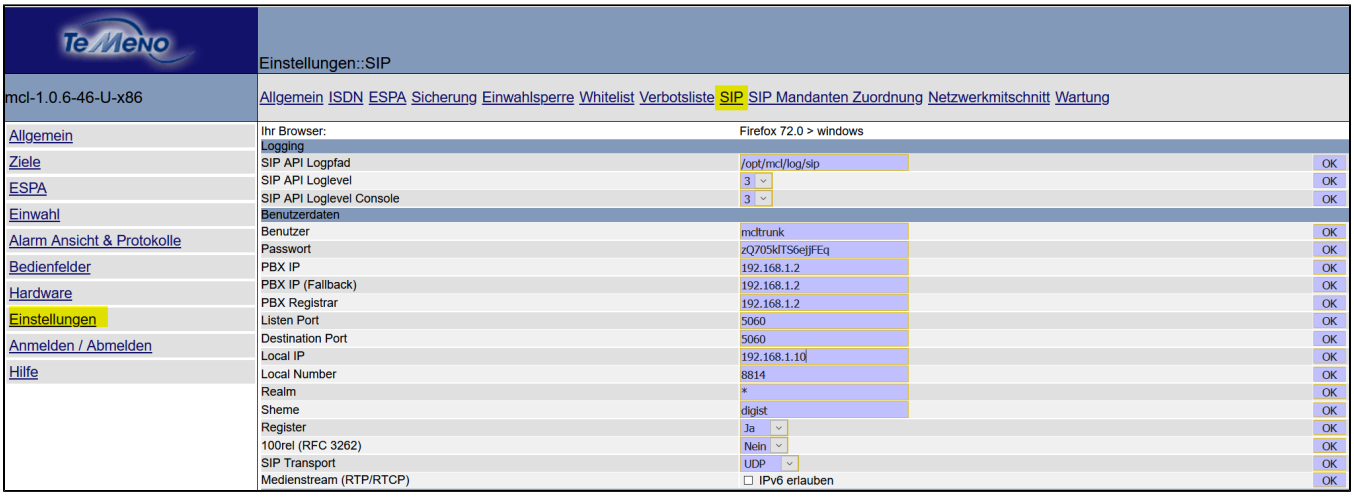


> **Hinweis:** Der konfigurierte SIP-Account darf auf der STARFACE keinem Benutzer zugeordnet werden.

Im Alarmserver unter **Einstellungen > SIP** folgende Einstellungen vornehmen:

Option	Erklärung
Benutzer	Telefonname der auf der STARFACE vergeben wurde
Passwort	Passwort das auf der STARFACE vergeben worden ist
PBX IP	IP der STARFACE
PBX IP (Fallback)	IP der STARFACE
PBX Registrar	IP der STARFACE
Local IP	IP des Alarmservers
Localnumber	Beliebige Rufnummer, die als Absenderrufnummer vom Alarmserver übermittelt wird

Beispielkonfiguration



Ziele erstellen und festlegen

Auf dem Alarmserver **Ziele** > **Stammdaten** aufrufen. Folgende Einstellungen der unteren Felder sind für ein neues Ziel vorzunehmen:

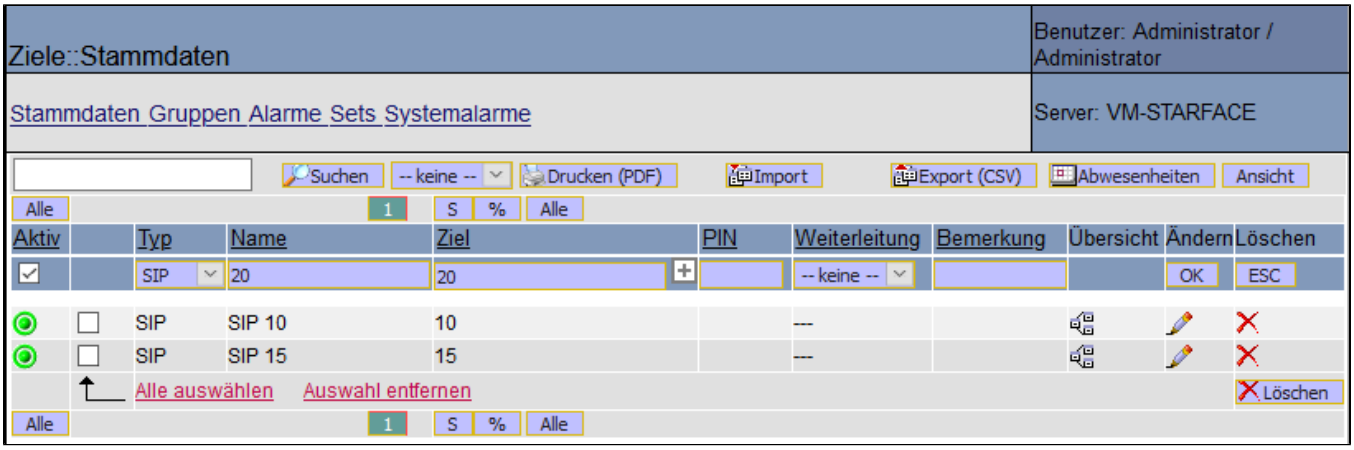


Option	Erklärung
Typ	Muss **SIP** sein
Name	Beliebiger Name
Ziel	Die interne Rufnummer auf der STARFACE

Danach Ziel mit Klick auf 

anlegen.

Beispielkonfiguration:



Alarme festlegen

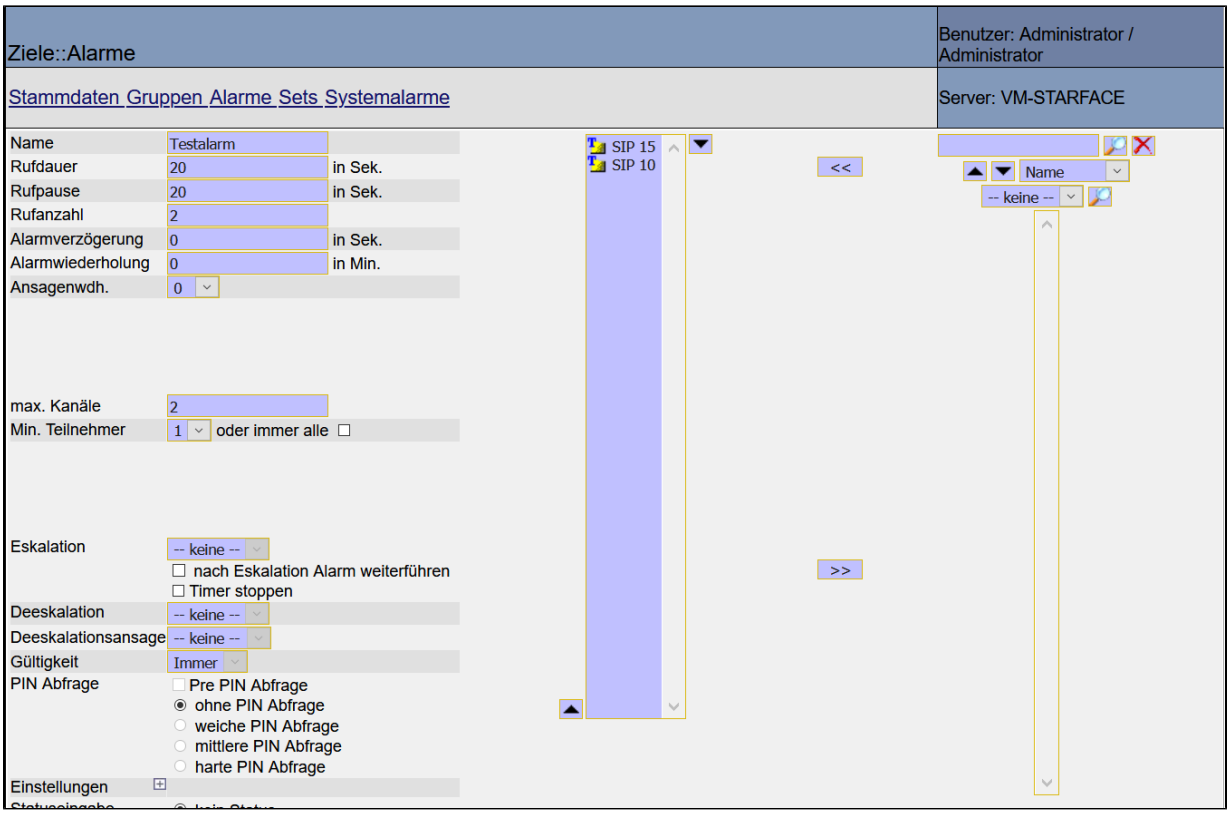
Im Alarmserver unter **Ziele** > **Alarme** auf 

klicken. Es sind mindestens die folgenden Punkte zu konfigurieren:

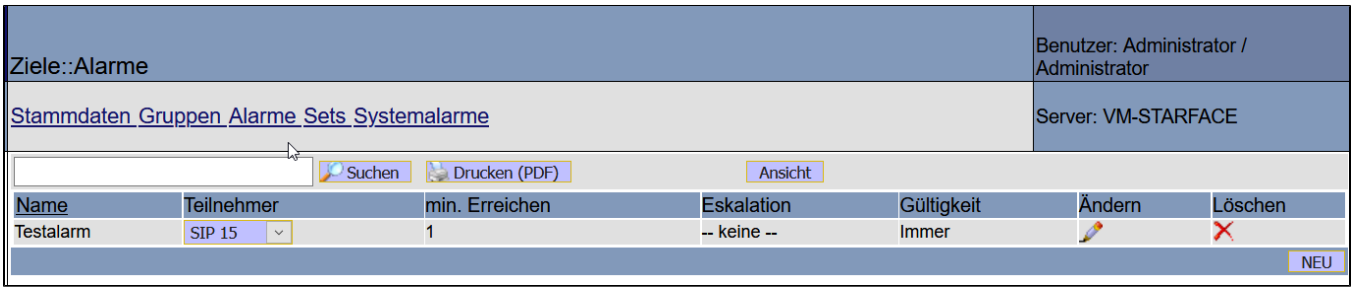
Option	Erklärung
Name	Beliebiger Name
Ziele (Rechts Spalte)	Mittels  und  Ziele hinzufügen. Die Ziele werden parallel zueinander angerufen.
Ziel	Die interne Rufnummer auf der STARFACE

Danach mit 

den Alarm anlegen.



Beispielkonfiguration:



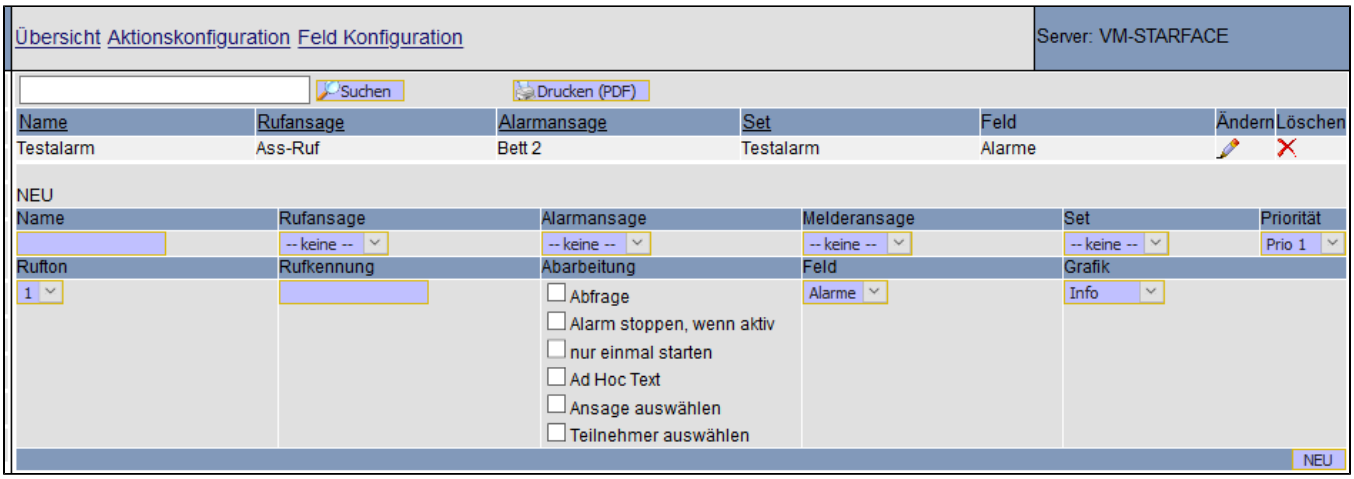
Alarme testen

Im Alarmserver unter **Bedienfelder** > **Aktionskonfiguration** den bestehenden Eintrag editieren oder mittels 

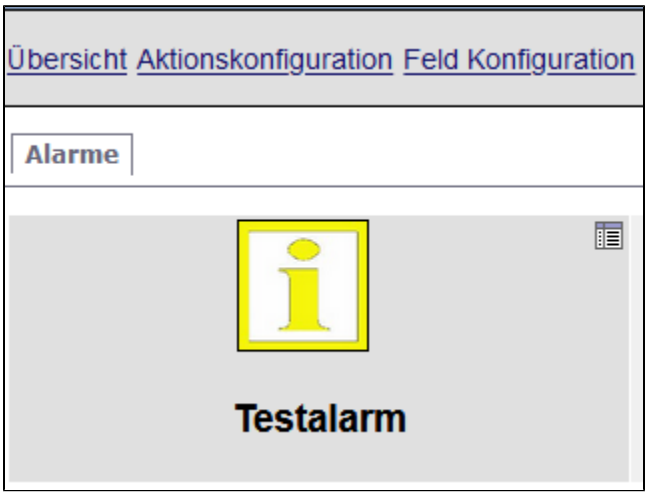
erzeugen. Mindestens folgendes Felder müssen konfiguriert werden:

Option	Erklärung
Name	Beliebiger Name
Rufansage	Beliebigen Wert auswählen
Alarmansage	Beliebigen Wert auswählen
Meldeansage	Beliebigen Wert auswählen
Set	Hier ist der zuvor konfigurierten Alarm auszuwählen

Beispielkonfiguration



Unter **Übersicht** ist nun der konfigurierte Alarm sichtbar. Eine Auswahl der Schaltfläche "Testalarm" löst den entsprechenden Alarm aus und wählt die konfigurierten Ziele an.



Beispiel: Ein eingehender Anruf auf einem SNOM-Telefon



Häufig gestellte Fragen / FAQ

Ist es möglich den Alarmserver anzurufen?

Nein, da der Alarmserver als nicht zugeordnetes SIP-Telefon auf der STARFACE eingerichtet ist.

Wie verhalten sich die Geräte bei einem Neustart oder Downtimes der STARFACE?

Der Alarmserver wählt die interne Rufnummer der STARFACE. Ist diese Rufnummer nicht erreichbar kann keine Alarmierung erfolgen. Es gibt jedoch mehrere Alarmierungsversuche.

Wie verhalten sich die Geräte bei einem Neustart oder Downtimes des Alarmservers?

Der Alarmserver ist als internes SIP-Gerät angebunden, nach dessen Neustart registriert er sich wieder an der STARFACE.

Was passiert bei Netzwerkproblemen intern/extern, was ist zu beachten?

Bei einer Netzwerkstörung ist keine Alarmierung möglich, dies gilt für die Verbindung Lichtrufserver > Alarmserver sowie für Alarmserver > STARFACE. Wir empfehlen hier eine entsprechendes Monitoring-Lösung.

Ist die Update- und Schnittstellensicherheit sichergestellt?

Da die Anbindung über ein SIP-Standard Format erfolgt ist die Update- und Schnittstellensicherheit gegeben.

Ist eine Anbindung über ISDN möglich?

Eine Anbindung über ISDN wurde nicht getestet. Es sollte sich jedoch sowohl über intern oder externes ISDN entsprechend ähnlich umsetzen lassen.

Welche Lastszenarien sind zu erwarten und wie gehen wir damit um?

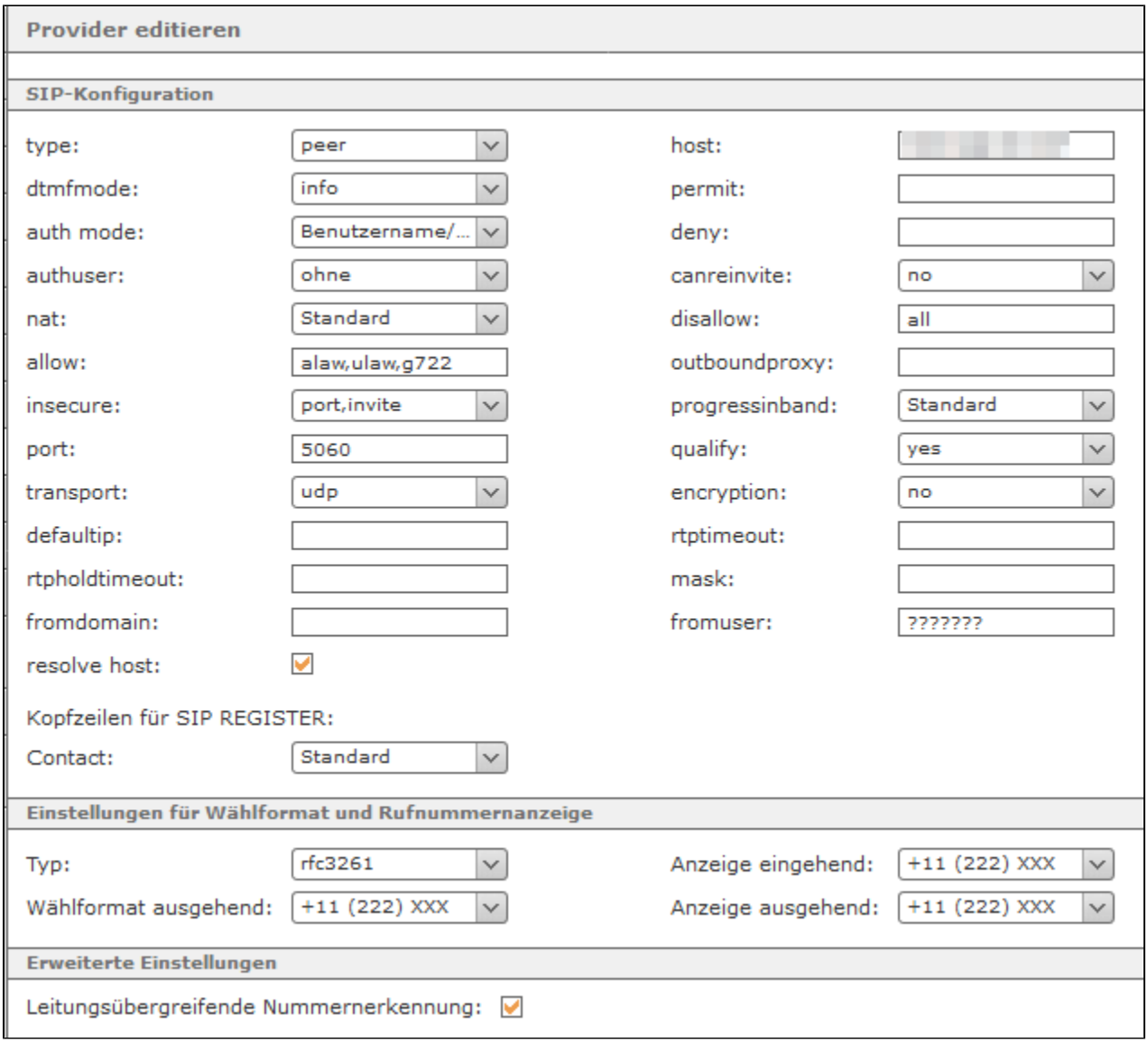
Es wurde nur ein kleiner Versuchsaufbau getestet und deswegen ist eine konkrete Aussage hierzu nicht möglich.

Können Telefone den Alarmserver anrufen?

Nein dies ist in diesem Szenario nicht vorgesehen. Sollte ein Rückkanal notwendig sein muss der Alarmserver als Leitung eingebunden werden und Rufnummern, über die der Alarmserver erreichbar sein soll, im Routing eingetragen sein. Bitte beachten Sie, dass der Alarmserver konfiguriert entsprechend konfiguriert werden muss um den Anruf anzunehmen und zu verarbeiten.

Kann der Alarmserver als Leitung angebunden werden?

Ja das ist möglich, dazu muss ein neues Providerprofil wie folgt erstellt werden:

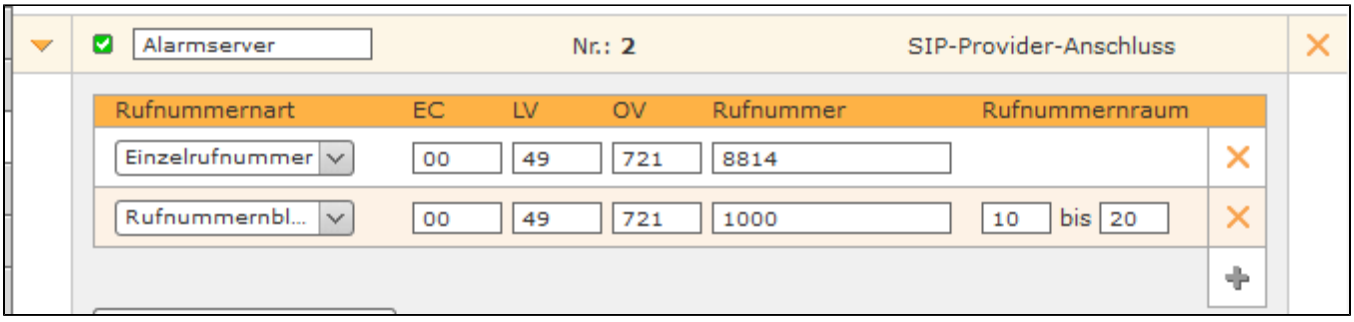


Es sind mindestens die folgenden Felder zu konfigurieren:

Option	Erklärung
Host	IP des Alarmservers

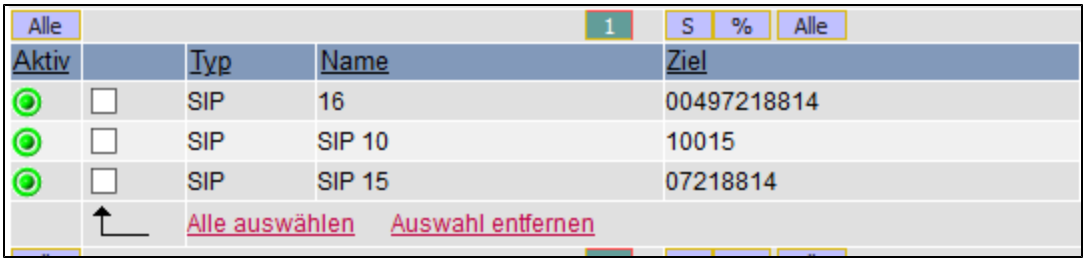
Danach kann die Leitung angelegt werden und die entsprechende Einzelrufnummern und Rufnummernblöcke vergeben und den Benutzern zuordnen werden:

Beispiel:



Als Ziele müssen dann auf dem Alarmserver z. B. 8814 oder 10010 eingetragen werden.

Beispiel:



Ansonsten verhält sich die Konfiguration / Einstellungen identisch wie oben.